

**Anwenderprofil:**

Die Sparda-Datenverarbeitung eG (SDV) ist der IT-Dienstleister für die Sparda-Banken, die PSD-Banken und die NetBank. Das Unternehmen betreibt ein Großrechenzentrum in Nürnberg, das für einen hochverfügbaren Betrieb der IT an den rund 500 Standorten der angeschlossenen Banken sorgt. Die SDV betreut ein Client/Server Umfeld mit über 10.500 Arbeitsplätzen und 660 Servern.

Weitere Informationen:

[www.sparda.de](http://www.sparda.de)

**Standort:**

EMEA – Deutschland

**BMC Software Lösung:**

BMC Intune

**Anforderung:**

Performance-Probleme von Anwendungen im Online-Banking zeitnah erkennen und lösen

**Ergebnisse:**

- Schnellere Identifizierung von Performance-Problemen und ihren Ursachen
- Schnellere und effektivere Reaktion im Fehlerfall
- Optimierung der Performance
- Reduzierung der TCO

## Sparda-Datenverarbeitung: Applikations-Tuning sorgt für maximale Leistung

Die Sparda-Datenverarbeitung eG (SDV), ein Unternehmen der deutschen Sparda- und PSD-Gruppe, ist der IT-Dienstleister für die regionalen Sparda-Banken, die PSD-Banken sowie die NetBank. Das zentrale Rechenzentrum in Nürnberg sorgt für einen hoch verfügbaren Betrieb der IT bei den angeschlossenen Banken. Von hier betreut die SDV ein Client/Server Umfeld mit über 10.500 Arbeitsplätzen und 660 Servern.

Ihre Aufgabe sieht die Sparda-Datenverarbeitung eG darin, ihren Kunden die Informationstechnik so effektiv, wirtschaftlich und zukunftsorientiert wie möglich zur Verfügung zu stellen. Dabei kommt es gerade im Online-Banking darauf an, Probleme und Engpässe bei der Performance der Anwendungen zu vermeiden. Die Fehlerquellen können vielfältig sein und sowohl in gekauften Standardanwendungen als auch in Eigenentwicklungen auftreten. Die Herausforderung besteht dann darin, mit minimalem Zeitaufwand die Ursache für das Problem zu identifizieren, um es anschließend schnell und zuverlässig lösen zu können. Nur so lässt sich eine optimale Performance der Anwendungen sicherstellen.

Die Sparda-Datenverarbeitung eG vertraut hierbei auf die Lösung Intune von BMC Software. Das Produkt versetzt die Systemprogrammierung in die Lage, Anwendungen in komplexen Mainframe-Umgebungen zu analysieren und zielgerichtet durch geeignete Maßnahmen die Performance zu optimieren. Treten beispielsweise bei der Durchführung von Online-Transaktionen oder in der Batchverarbeitung in der Nacht, Leistungsminderungen auf, so können mit Intune detaillierte Informationen über den Ressourcen-Verbrauch ermittelt werden, mit denen sich die Fehlerursache häufig schnell identifizieren lässt. Verbesserungen der Performance können so zeitnah vorgenommen werden.

Bernd Bohne, verantwortlich für die Abteilung Zentrale Systemtechnik bei der Sparda-Datenverarbeitung eG, erklärt: „Als IT-Dienstleister für Banken werden an uns hohe Anforderungen hinsichtlich der so ge-

nannten „Mean Time to Repair“, also der durchschnittlichen Zeit für die Fehlerbehebung, gestellt. Mit Intune von BMC Software können wir sicherstellen, dass wir diese Anforderungen erfüllen und Performance-Probleme schnell und zuverlässig behoben werden. Fakten in Form von Messergebnissen ersetzen Vermutungen und versetzen uns in die Lage, zielgerichtet und zeitnah geeignete Gegenmaßnahmen durchzuführen.“

Vor der Einführung des Produktes Intune von BMC Software im Juli 2005 nutzte die Sparda-Datenverarbeitung eG für das Applikationstuning eine Lösung eines anderen Anbieters. „Es waren vor allem finanzielle Aspekte, die uns dazu bewogen haben, die alte Lösung durch Intune zu ersetzen. Bei Intune lagen die Total Cost of Ownership (TCO) erheblich niedriger“, ergänzt Bernd Bohne.